

(5) Aktuell: Sicherheitsvorfälle AFG-Nord in 2010 (Januar bis Anfang August)

Am 3.8. in den frühen Morgenstunden Überfall auf die Kabul Bank in Mazar/Balkh, 6 Sicherheitsmännern die Kehle durchgeschnitten, Täter mit 200.000 Dollar und 3,5 Mio. Afghan (75.000 Dollar) entkommen. Es soll der erste Banküberfall in Mazat gewesen sein.

Anfang August **Wechsel 22. zum 23. ISAF-Kontingent** der Bundeswehr abgeschlossen.

Am 2. August in Faryab 4 Zivilpersonen bei IED-Anschlag gegen Grenzpolizisten getötet.

Am 31.7. spät abends im 1. Bezirk von Kunduz 3 Menschen durch Selbstmordattentäter getötet, darunter ein Polizist und 2 Zivilpersonen, 18 Zivilpersonen verwundet.

Am 29.7. in Kunduz um 12.20 Ortszeit Beschuss einer dt. Transall kurz nach dem Start mit RPG und Handwaffen, keine Schäden. 6 km westlich vom PRT Kunduz um 19.00 Ortszeit Beschuss einer dt. Patrouille mit Handwaffen, keine Schäden.

Am 25.7. berichtet LWJ von heftigen Kämpfen im Distrikt Barg-e Matal in der Provinz Nuristan, die an Takhar und Badakhshan (deutscher Verantwortungsbereich) angrenzt. Dort etablierten die Taliban seit der Aufgabe von US-Außenposten im letzten Herbst ein Rückzugs- und Aufmarschgebiet, das nach Norden austrahlt. Im Distrikt Jurm südlich Feyzabad inzwischen Anstieg der Attacken. (vgl. (1) 25.7.)

Am 24.7. in Baghlan-e Jadid/Baghlan Taliban-Distriktkommandeur und zahlreiche Kämpfer gefangen genommen.

Am 20.7. in Dakanah-ye Ghor/Baghlan Angriff auf Sitz des Distriktmanagers und mehrere ANP-Checkpoints, **6 Polizisten getötet, anschließend enthauptet**. 10 km südwestlich PRT Kunduz IED gegen dt. Kräfte, keine Schäden. In Dehdadi/Balkh feuert ANA-Soldat auf US-Ausbilder und ANA-Soldaten, 2 US-Ausbilder und ein ANA-Soldat sowie Schütze getötet. In Kunduz zwei verdächtige Aufständische gefangen genommen. Die ISAF-Presseerklärung schildert den Ablauf: Zuerst an verdächtigem Objekt Lautsprecheraufforderung, keine Reaktion, Sicherheitskräfte dringen ein und nehmen zwei Verdächtige fest. „No shot were fired and the woman and children present were protected throughout the search.“ (Der Luftschlag von letzter Woche traf den Taliban-Kommandeur, der für den Angriff auf das Ariana-Hotel am 2.7. verantwortlich gewesen sei, und mit ihm eine Versammlung, die den neuen Schattengouverneur bestimmen wollte.) In Chahar Darreh/Kunduz einige Militante getötet, einige mehr gefangen genommen.

Am 19.7. 12 km südwestlich PRT Kunduz IED gegen dt. Kräfte, 4 leicht verwundet, Fuchs beschädigt.

Am 18.7. in Chahar Darreh/Kunduz IED gegen dt. Kräfte, Dingo stark beschädigt, keine Personenschäden.

Am 16.7. in Pol-e Khomri/Baghlan dt. Kräfte bei Bergung eines Dingo mit RPG und Handwaffen beschossen, Gefecht, gezielte Zerstörung des Dingo, bei Rückmarsch erneuter Beschuss, ein ANA-Soldat getötet.

Am 15.7. in Dasht-e Archi/Kunduz 3 Taliban-Kommandeure und 7 Kämpfer durch Luftschlag getötet.

Am 14.7. in Pol-e Khomri/Baghlan dt. Patrouille mit RPG und Handwaffen beschossen, brechen durch, Fennek beschädigt, keine Personenschäden. In Burka/Baghlan **Verteilung von „night letters“**, in denen Mullahs drohend aufgefordert werden, nicht an den kommenden Wahlen teilzunehmen, ANSF-Angehörigen, die im Kampf mit der Opposition gefallen sind, das Totengebet zu verweigern; Lehrerinnen werden aufgefordert, ihre Tätigkeit aufzugeben. (ANSO-Report No. 53, 15.7.2010)

Am 13.7. in Kunduz 6 Militante durch Sicherheitskräfte getötet, Gefangennahme einer „großen Zahl“ an Taliban und Haqqani-Kämpfern einschließlich Kommandeur in Imam Shahib/Kunduz. In Qal-e Zal/Kunduz muss Grenzpolizei Checkpoint nach Angriff aufgeben.

Am 11.7. in Imam Shahib/Kunduz **9 afg. Grenzpolizisten bei Angriff auf Polizeiposten getötet**, einer entführt. In Qala-e Sal/Kunduz muss eine Pro-Regierungsmiliz ihren Checkpoint nach massivem Angriff aufgeben. In Kasham/Badakhshan (westlich Feyzabad an der Straße nach Takhar/Kunduz) 5 Polizisten durch IED getötet. In Qala Zal/Kunduz Distriktgouverneur und Fahrer durch IED getötet.

Am 10.7. nach 5.00 Uhr 11 km westlich PRT Kunduz dt. Kräfte mit IED angegriffen, Dingo beschädigt. Bergekräfte mit IED angegriffen, Fuchs beschädigt, Beschuss mit Handwaffen, 2 dt. Soldaten verwundet. Bei Bergung der beschädigten Fahrzeuge gegen 13.00 Uhr erneuter Beschuss mit RPG und Handwaffen; **erstmalig zwei Sprenggranaten der Panzerhaubitze 2000** gegen Stellungen der OMF als show of force. 47 km südlich des PRT Kunduz Beschuss dt. QRF-Kräfte mit Handwaffen, keine Personen- und Sachschäden. Im Raum Kunduz CAS mit show of force und Präzisionsmunition.

Zzt. 201 dt. Polizisten beim bilateralen Polizeiprojekt. (bisheriger Höchststand)

Am 7.7. in Balkh 2 Haqqani-Kämpfer durch ANSF getötet. In Mazar/Balkh bei einer Operation internationaler Truppen mit Hubschraubern in Nähe des Teacher Training Center zwei der Räuberei beschuldigte Sicherheitsmänner erschossen und 3 Verdächtige verhaftet. In Reaktion darauf friedliche Demonstration vor dem UNAMA-Sitz. (Lt. ANSO-Report No. 53 erste Operation internationaler Truppen in Mazar seit März 2009.) Im Raum Kunduz CAS mit show of force.

Am 6.7. 3 Militante in Charah Darreh/Kunduz bei vorzeitiger Bombenexplosion getötet. Im Raum Kunduz CAS mit show of force.

Am 5.7. in Kasham/Badakhshan 2 Taliban-Kommandeure gefangen.

Am 3.7. 50 km südwestlich PRT Kunduz dt. QRF-Kräfte mit zwei Raketen beschossen, keine Schäden.

Am 2.7. in Kunduz ab 3.30 **Angriff auf das Büro der US-Organisation Development Alternatives Inc.** (Partner von USAID) im fünfstöckigen Gebäude des Hotel „Ariana“: ein Selbstmordattentäter auf Lkw sprengt die Außenmauer, 5 Schwerebewaffnete mit Selbstmordwesten stürmen in den Compound und eröffnen das Feuer; über mehrere Stunden Feuerwechsel mit afghanischen Sicherheitskräften: getötet werden sechs Angreifer, zwei afg. Sicherheitskräfte und zwei

Ausländer (darunter ein Deutscher, andere sprechen von 3 brit. und einem dt. Sicherheitsmännern), ca. 30 Verletzte. Nach 7.00 Uhr (lt. ANSO erst gegen 11.00) wieder unter Kontrolle. Die Taliban melden, sie hätten bei Attacke auf ein „training center“ 55 Ausländer getötet.

Vorläufige **Schließung des „Deutschen Hauses“** in Kunduz aus Sicherheitsgründen.

10 km nordwestlich PRT Kunduz ISAF-Kräfte mit RPG und Handwaffen beschossen, keine Personenschäden.

Am 1. Juli ca. 30 km nordwestlich PRT Kunduz dt. Kräfte mit Panzerfäusten angegriffen, keine Schäden.

Sehr aufschlussreich: „The Northern Front – The Afghan insurgency spreading beyond the Pashtuns“ von Antonio Giustozzi/Christoph Reuter, Afghanistan Analysts Network Juni 2010, www.aan.afghanistan.com – die Systematik des Infiltrationsprozesses über die Jahre, die zentrale Rolle islamischer Geistlicher bei der Ausbreitung des Aufstandes, die Einbeziehung von Nicht-Paschtunen in die Aufstandsbewegung.

Am 30.6. im Raum Kunduz CAS mit show of force.

Am 28.6. im Raum Kunduz CAS mit show of force.

Am 27.6. 30 km westlich Meymaneh/Faryab 4 norwegische Soldaten durch IED getötet.

Am 26.6. 8.00 Uhr im Bagh-e Shirkat Gebiet bei Kunduz Stadt 8 Militante mit Kommandeur Mullah Usman in Versteck durch Luftschlag getötet.

Am 23.6. in Chahar Darreh/Kunduz 8 Taliban durch ANSF und ISAF getötet.

Am 22.6. in Kunduz Stadt Gesundheitsdirektor der Provinz und Chefarzt des Krankenhauses durch IED in der Privatpraxis getötet. 13 km westlich Kunduz dt. Soldaten durch IED angegriffen, Fuchs beschädigt. Im Raum Kunduz CAS mit Präzisionsmunition.

Sicherheit von Frauen - AFP-Bericht aus Mazar 22.7.: „Die Atmosphäre ändert sich, Frauen auf den Straßen von Mazar verhüllen ihr Gesicht, ziehen sich unter ihre Burqas zurück, weil sie ein Näherkommen der Taliban fürchten“, so Hamid Safwat, Manager eines unabhängigen Hauses für notleidende Frauen. Gefürchtet werde ein Friedensabkommen mit den Taliban auf Kosten von Frauenrechten. Human Rights Watch verweist darauf, dass Frauen heute in von Taliban kontrollierten Gebieten unter ähnlichen Bedingungen leben müssen wie zu Zeiten der Talibanherrschaft.

Am 20.6. westlich Kunduz IED-Anschlag gegen Bundeswehrpatrouille, keine Personenschäden. Bei Abschleppversuch zweites IED ausgelöst, zwei (vier) Soldaten leicht verwundet. **Kommandowechsel ISAF RC North** von Brigadegeneral Frank Leidenberger an Generalmajor Hans-Werner Fritz, bisher Kommandeur Division Spezielle Operationen. Im ISAF-HQ Nord wird eine zivil besetzte Abteilung Stabilisierung aufgebaut.

US planen in Camp Marmal/Mazar den Bau eines **Special Operations Headquarter** für 100 Mio. \$ mit Tactical Operation Center, Ausbildungseinrichtungen, Instandsetzung, Lazarett, Bauzeit ca. ein Jahr.

Am 19.6. 60 km südlich Feyzabad/Badakhshan IED-Attacke auf dt. Patrouille, 3 Soldaten und ein Übersetzer verwundet, Dingo beschädigt.

Am 18.6. im Gortapa-Gebiet/Kunduz ein Dutzend Militante einschließlich des Gruppenkommandeurs Mullah Razaq bei einer Operation von ANSF und ISAF getötet. In Aliabad/Kunduz zwei ANSF-Angehörige bei Überfall auf Kontrollposten getötet.

Am 17.6. im Rahmat Bai Gebiet/Chahar Darreh/Kunduz 5 Mitglieder einer Pro-Regierungsmiliz bei Zusammenstoß mit Militanten getötet. Auf dem Gefechtsfeld sei der Körper eines tschetschenischen Kämpfers gefunden worden. Laut Gouverneur Omar seien in der Provinz 1.000 Milizionäre angeworben worden. Lt. ANSO Issue 51 (1.-15.6.) Zunahme der Angriffe auf Pro-Regierungsmilizen: insgesamt 3 Kommandeure und 8 weitere Milizionäre in der ersten Junihälfte getötet, (vgl. 6.6.), zwei in Aliabad entführt und erhängt. 8 km südlich PRT Kunduz ein ANA-Soldat durch IED getötet.

Am 16.6. frühmorgens in den Gebieten Gortepa und Padshah Qalandar/Kunduz 8 Militante durch Luftangriff und 4 im Gefecht getötet, darunter Kommandeur Qari Latif. Zwei US-Soldaten durch IED im Raum Kunduz getötet.

Am 14.6. in der Provinz Kunduz unbekannte Zahl von Militanten gefangen genommen.

Am 13.6. in Charah Darreh/Kunduz ca. 10 km westlich des PRT bei IED-Anschlag auf Bundeswehr-Patrouille 2 Soldaten verletzt, einer schwer.

Am 12.6. in Almar/Faryab zwei Taliban Kommandeure bei Angriff auf einen Polizei Checkpoint getötet. Lt. ANSO 51 im an Ghormach/Badghis angrenzenden Distrikt Qaysar deutliche Zunahme von OMF-Zwischenfällen, ebenso im Distrikt Almar und Dawlatabad. 9 km nordwestlich Kunduz 1 US-Soldat durch IED getötet, 3 schwer verwundet.

Am 11.6. in Imam Shahib/Kunduz 128 kg Opium, 2.000 Schuss Munition und mehrere Gewehre und RPG's beschlagnahmt, an Ort und Stelle vernichtet. Im Raum Kunduz CAS durch show of force.

Am 9./10.6. in Taloqan/Takhar **Demonstrationen**, nachdem in einer TV-Sendung einer US- und einer norwegischen Organisation (Church World Service, Church Aid) Missionierung vorgeworfen worden war. Am 9.6. friedliche Demo von einigen Hundert Studenten. Am 10.6. Demo von ca. 1.000 Koranschülern und Bürgern, die durch eine Gruppe von extremistischen Mullahs eine Stoßrichtung gegen Ausländer und Regierung bekam. Die Menschenmenge zog zu dem kleinen deutschen ISAF-Stützpunkt (Provincial Advisory Team), Steine wurden geworfen, die afghanischen Wachen gaben Warnschüsse in die Luft ab. 7 Demonstranten wurden verhaftet, 4 verwundet. (ANSO 51) 5.-10.6. Operation von ca. 400 ANSF und 400 ISAF Kräften in den Distrikten Khwaja Bahawuddin, Darqad und Yangi Qala der Provinz Takhar.

Am 10.6. ANA-Soldat auf Heimaturlaub in Baghlan getötet und nachträglich öffentlich aufgehängt.

Anfang Juni lt. ANSO 51 im Distrikt Dahan-e Ghori/Baghlan sechsständiges Gefecht nach Überfall auf einen ANP Konvoi, wobei ein Polizist getötet.

Am 9.6. 9 km südwestlich Kunduz 2 IED's gegen Bundeswehrkonvoi, auch RPG, ein Soldat leicht verwundet. CAS mit show of force im Raum Kunduz, Konvoischutz, Abwurf von Flares im Raum Mazar.

Am 8.6. frühmorgens Beschuss des PRT Kunduz mit Rakete, Einschlag außerhalb, keine Personenschäden. Im Raum Kunduz CAS mit show of force.

Am 7.6. im Raum Faryab CAS mit show of force.

Am 6.6. in Khanabad/Kunduz 3 Personen durch IED getötet, darunter eine regierungsnaher Führungsperson. Kurz nach Mitternacht mehrere US-ISAF-Hubschrauber über Archi/Kunduz mit Handwaffen und RPG beschossen, keine Schäden. Im Raum Kunduz CAS mit show of force. Abends Abschuss einer Rakete auf das Plateau Kunduz, keine Schäden.

Am 31.5. in Baharak/Badakhshan 3 Militante durch Polizei getötet, weitere gefangen genommen. Kurz vor Mitternacht Beschuss des PRT Kunduz mit Rakete, Einschlag 150 m außerhalb des PRT, keine Schäden.

Schatten-Gouverneure der Taliban: Am 31.5. in Baghlan-i Jadid/Baghlan Gefangennahme des gerade eingesetzten Taliban Schatten-Gouverneur von Baghlan durch ANSF und ISAF Kräfte, 5 Militante getötet und 15 gefangen genommen. Der ungenannte Taliban Gouverneur sei nur zwei Tage im Amt gewesen. Sein Vorgänger Mullah Rohullah wurde durch einen Luftangriff am 29. Mai getötet. Er war Anfang Mai ernannt worden. Der Schatten Gouverneur von Samangan wurde am 20. Mai verhaftet, der Schatten Gouverneur von Kunduz sei lt. afg. Offiziellen am 26. April getötet worden sein. Im Februar verhafteten pakistanische Behörden die Schatten Gouverneure von Kunduz und Baghlan. Im September 2009 nahm die Polizei den Schatten Gouverneur von Bamyan gefangen. (LWJ 2.6.2010)

Am 30.5. in Daraim, Distrikt Argul/Badakhshan 6 Polizisten durch IED in Fahrzeug getötet, als sie unterwegs waren zu einer Eradication-Operation (Vernichtung von Mohnfeldern). In dieser Größenordnung **bisher schwerster Sicherheitsvorfall in Badakhshan**.

Am 29.5. in Baghlan-e Jadid/Baghlan Taliban Schattengouverneur Rohullah und 11 Kämpfer in Fahrzeug durch Luftschlag getötet.

Am 28.5. im Raum Kunduz CAS mit Präzisionsmunition.

Am 26.5. im Raum Kunduz CAS mit show of force, Flares

Am 25.5. bei Isa Khel/Chahar Darreh/Kunduz 5 km westlich des PRT Bundeswehrosoldaten über zwei Stunden in Feuergefecht, CAS mit Show of Force und vier GBU-38-Bomben; keine eigenen Personen- und Sachschäden, mehrere Militante getötet und verwundet.

Am 23.5. in Kunduz/Kunduz IED-Anschlag auf Bundeswehrkräfte, keine Personen- und Sachschäden.

Am 20.5. 14 km nördlich PRT Kunduz dt. Dingo von IED beschädigt, keine Personenschäden. Am Abend 8 km südlich des PRT Feyzabad dt. Patrouille mit RPG und Handwaffen beschossen, Feuerwechsel, keine eigenen Personen- und Sachschäden. In Samangan Verhaftung des Taliban-Schattengouverneur Mulla Gulistan bei Fahrzeugkontrolle, in Baghlan-e Jadid/Baghlan Verhaftung eines Taliban Kommandeur und eines weiteren Militanten.

US-Verstärkung: Erste Aufwuchsphase Mitte Mai abgeschlossen: zzt. ca. 3.600 US-Soldaten in RC North, vor allem Fernmelde, Pioniere, Trainerbrigade. Im Juli zusätzlich Heeresfliegerbrigade.

Dt. Kräfte: zzt. 142 dt. Polizisten im Rahmen des bilateralen German Police Project Teams (GPPT) und 50 bei EUPOL.

Ab Mitte Mai Verlegung von insgesamt 3 Panzerhaubitzen 2000 nach Kunduz.

Am 19.5. in der Provinz Kunduz Beschuss von Bundeswehrkräften mit Handwaffen, keine eigenen Schäden.

Am 18.5. in Chahar Darreh/Kunduz OMF-Angriff mit RPG und Handwaffen auf Bundeswehrkräfte, keine Personen- und Sachschäden.

Das „**Country Summary**“ des ANSO REPORT 1-15 May 2010, Issue 49, behandelt vor allem die verschlechterte Sicherheitslage auf den Straßen in den Provinzen Kunduz, Baghlan und Balkh sowie verstärkte OMF-Angriffe auf die Kommunikation von Regierungskräften und ISAF. Nach einer Angriffsserie gegen Mobilfunkmasten in den letzten drei Wochen ist das Mobilfunknetz in größten Teilen der Provinz Kunduz zwischen 18.00 Uhr und 5.00 Uhr stillgelegt. In den letzten Jahren hatte es schon Einschüchterungskampagnen gegen Betreiberfirmen gegeben, um von diesen illegale „Steuern“ zu bekommen. In dieselbe Richtung („counterintelligence“) zielte die kürzliche Entführung und Exekution von 5 Zivilpersonen in den Distrikten Imam Shahib und Kunduz (Provinz Kunduz) „wegen Spionage“.

Am 15.5. in Khush Tapa/Jowzjan bei Sprengstoffanschlag ein afg. Polizist getötet.

Am 14.5. in Pul-e Khomri/Baghlan bei Feuergefecht ein afg. Soldat getötet.

Am 12.5. im Dorf Kharid-e Olya/Kunduz **mehr als zwei Dutzend Militante** durch afghanisch-internationale Sicherheitskräfte getötet. Die Militanten sollen einen größeren Angriff vorbereitet und vorher aus einer Moschee und umgebendem Waldgebiet auf die Sicherheitskräfte gefeuert haben. In derselben Nacht bei Kämpfen in Gul Bagh/Chahar Darreh/Kunduz mehrere ausländische Kämpfer getötet. Nach afg. Offiziellen bei beiden Kämpfen insgesamt 41 Militante getötet.

Am 11.5. Raketenangriff (ca. 20 RPG's!) auf ein staatliches Gästehaus in Kasham/Badakhshan, ein Polizist verwundet, Gebäude beschädigt. In Kunduz 30 Schülerinnen in Hospital eingeliefert nach **mutmaßlicher Gasattacke**. In Kabul 6 Schülerinnen von ähnlichem Vorfall betroffen.

Am 10.5. in Chahar Darreh/Kunduz bei Durchsuchung mehrer Taliban-Kämpfer gefangen genommen. Warnung des Gouverneur der Provinz Balkh, Mohammed Atta: Wenn die Aufständischen in Kunduz und Baghlan nicht bekämpft würden, drohe auch eine Destabilisierung der nordwestlichen Nachbarprovinzen.

Am 9.5. Absturz einer ISAF-Drohne.

Am 8.5. in Chahar Darreh/Kunduz 6 Militante durch afg. und Koalitionstruppen getötet, dabei 6 IED gefunden.

Am 6.5. Befehl der Taliban an Betreibergesellschaften in der Provinz Kunduz, nachts das Mobilnetz abzuschalten.

Bei IED-Anschlag in Ghormach zwei Grenzpolizisten getötet.

Am 4.5. bei Gul Baq in Chahar Darreh/Kunduz dt. Patrouille mit Handwaffen beschossen, keine eigenen Personenschäden. In Archi/Kunduz **Hinrichtung eines angeblichen „Spions“** durch Taliban.

Am 3.5. westlich Kunduz dt. Kräfte mehrfach mit RPG beschossen; Einsatz Schützenpanzer Marder, Unterstützung durch ANA und US-Kräfte, keine eigenen Schäden. CAS/Show of Force bei Kunduz.

Am 2. Mai in Ghormach/Faryab bei Angriff auf norwegische Patrouille 7 Soldaten verwundet.

Am 29.4. ein Distriktchef der Taliban in Chahar Darreh/Kunduz durch afgh. Kräfte getötet. CAS/Show of Force im Raum Kunduz.

Am 27.4. in Archi/Kunduz 3 Zivilpersonen durch Raketenangriff getötet.

Am 26.4. in der Provinz Kunduz der Taliban-Schattengouverneur und 2 Gehilfen durch Luftangriff gegen ihr Fahrzeug getötet.

Am 25.4. in Kunduz erkrankten 13 Schülerinnen, am 24.4. 47, am 21.4. 23, nachdem in ihren Klassenräumen ein fremder Geruch bemerkt worden war. Die drei Schulen liegen in einem Umkreis von 3 Kilometern. Untersuchungen laufen, ob es sich um einen Angriff von Militanten gegen Mädchenschulen handelte oder eine Massenhysterie.

Am 24.4. in Imam Shahib/Kunduz nach Taliban-Überfall auf zwei Dörfer 8 Militante getötet. Im Nachbardistrikt Archi/Kunduz 13 Militante durch Luftangriff getötet. Lt. Provinzgouverneur seien 100 ausländische Kämpfer in die Provinz eingedrungen. Archi

Am 23.4. CAS/Show of Force im Raum Kunduz.

Am 22.4. in Ghormach/Faryab 2 ANP Polizisten durch IED getötet. Im Raum Kunduz CAS durch F-15E, B-1B und F-16C mit Show of Force und Präzisionsmunition.

An der andauernden Operation TAOHID II des 209. ANA Corps in der Provinz Baghlan sind ca. 2.800 Soldaten und Polizisten beteiligt, davon 600 ISAF (mehr als 100 dt.). Ziel: Einnahme von Ortschaften, die von Militanten genutzt werden. Erstmaliger Einsatz von Kampfhubschraubern Mi-35 des ANA Air Corps.

Am 20.4. 30 km westlich von Feyzabad dt. EAGLE IV auf Rückfahrt von TAOHID II in Verkehrsunfall verwickelt, 4 Soldaten verletzt. Im Raum Kunduz CAS/Show of Force.

Am 19.4. 8 afgh. Angestellte einer Baufirma (Straßen + Brücken) in Ali Abad/Kunduz entführt. Im Raum Kunduz CAS mit Show of Force und Präzisionsmunition gegen feindliche MG-Stellung.

Am 18.4. in Baghlan-e Markazi/Baghlan 20 Taliban durch afgh. Und Koalitionskräfte getötet, 112 verwundet.

Am 17.4. in Raum Kunduz CAS mit Show of Force und Präzisionsmunition gegen feindliche Stellung.

Am 15.4. in der Provinz Baghlan **vier Bundeswehrsoldaten getötet**: im Rahmen der Operation TAOHID II im Distrikt Baghlan-E Jadid (ca. 100 km südlich Kunduz) gegen 14.30 Ortszeit IED gegen Eagle IV als letztes Fahrzeug einer Marschkolonne, die an der „Dutch Bridge“ gehalten hatte; drei deutsche Soldaten (dt. OMLT eines ANA-Bataillons aus Feyzabad) getötet und 5 verwundet (innerhalb und außerhalb es Fahrzeugs). Nachmittags Angriff auf ANP-Hauptquartier des Distrikts Baghlan-E Jadid. Gegen 17.00 Uhr Entführung von 5 afghanischen UNAMA-Arbeitern bei der Kreuzung LOC Pluto und LOC Uranus nördlich Pol-E Khomri. Nach 18.00 Uhr zwei weitere Angriff auf dt. Kräfte (Bergekräfte aus Mazar) 8 km nördlich PRT Pol-E Khomri, ein YAK des beweglichen Arztrupps getroffen, ein Oberstabsarzt getötet. Gefechte über 6 Stunden. Der Distrikt ist Hauptrückzugsraum von Aufständischen, bei vorherigen ANSF-/ISAF-Operationen massiv aus vorbereiteten Stellungen und mit IED verteidigt, OMF-Gruppen von bis zu 50 Mann gegen ANSF. Ziel der Operation TAOHID: Kontrolle über wichtige Brückenübergänge zurückgewinnen, eigene Bewegungsfreiheit auf der strategisch zentralen Nord-Süd-Verbindung halten. Erste Phase Rückgewinnung der Dutch Bridge und des Raumes um Kuk Chenar. TAOHID zzt. Schwerpunktoperation des 209. ANA Korps und des RC North mit 4 Infanteriekandaks (Bataillon) und 2 Logistikkandaks sowie ANP, dabei die entsprechenden OMLTs, schwedische Task Force, deutsche Soldaten insgesamt über 100.

Zahlreiche US-Kampfflugzeuge in CAS durch Show of Force als Begleitschutz für Patrouillen, medizinische Evakuierung.¹

Am 13.4. in Ghormach/Faryab Beschuss einer Forward Operating Base mit Raketen; ein Haus außerhalb getroffen, eine Zivilperson getötet.

Im PRT Feyzabad **Kommandowechsel** von Oberst Martin Lütje an Oberst Fritz Urbach

Am 12.4. in Meymaneh/Faryab 4 ANP Polizisten durch IED getötet. Am 10.4. westlich von Kunduz bei OMF-Angriff auf ANA ein Soldat getötet. Beschuss des Wagens des Distriktpolizeichfs von Waerduj/Badakhshan, er und sein Stellvertreter schwer verletzt, weitere Person getötet.

Am 11.4. gegen 9.30 Ortszeit von ca. 5 km südlich PRT Kunduz 4 Raketengeschosse über's Feldlager, nördlich eingeschlagen, keine Schäden.

Zzt. über **3.100 zusätzliche US-Soldaten in der Region Nord**. US-Trainerbrigade für ANP und US-Pionierbataillon fast vollzählig. Mit der Combat Aviation Brigade werden insgesamt 57 US-Hubschrauber dem RC North unterstellt, davon 18 für mediz. Evakuierung. Weitere 8 unterstehen nationalem US-Kommando.

Am 10.4. CAS/Show of Force im Raum Kunduz.

¹ Luftnahunterstützungseinsätze (CAS) im Regionalkommando Nord als Show of Force und mit Waffeneinsatz: 2/0 in 2006, 2/0 in 2007, 21/0 in 2008, 30/9 in 2009, 6/2 in 2010 bis 15.4. (Antwort Bundesregierung Kleine Anfrage Linke 17/1729)

Am 9.4. 4 km nördlich PRT Kunduz ein dt. „Wolf“ durch IED beschädigt. Ca. 1 km westlich des PRT Kunduz zwischen 17.00 und 17.30 Uhr 6 Raketen- bzw. Granateneinschläge, keine Schäden. In der Nacht zuvor bei Isa Khel/Chahar Darreh/Kunduz lt. Gouverneur durch US Spezialkräfte 3 Taliban getötet, darunter ein Kommandeur.

Am 6.4. westlich Ludin/Kunduz Stadt bei Durchsuchung eines Compound ein Taliban Facilitator (early warning system) gefangen genommen.

Am 5.4. bei Durchsuchung eines Compound südwestlich Kunduz zwei verdächtige Militante festgenommen. Lt. ISAF Operational Update vom 6.4. keine Schüsse, keine afg Bürger in Mitleidenschaft gezogen; in letzten Monaten seien viele Koalitions-Operationen relativ friedlich verlaufen; der Gebrauch tödlicher Gewalt sei gemieden worden. CAS mit show of force im Raum Kunduz.

3.4. in Kunduz höherer Polizeioffizier Abdul Latif auf dem Weg zur Arbeit von unbekanntem Bewaffneten erschossen. Bei Raketenangriff auf das Distrikt-Hauptquartier von Archi/Kunduz ein Kind getötet und zwei Frauen verletzt.

2.4. **Schweres Gefecht in Chahar Darreh/Kunduz**: 1. Infanteriekompanie des Fallschirmjägerbataillons 373 aus Seedorf/Niedersachsen gerät gegen 13.00 Uhr Ortszeit bei Isa Khel ca. 5 km westlich des PRT Kunduz bei der Aufklärung von Sprengfallen (ISD-sweep) in einen Hinterhalt, Beschuss durch ca. 30-40 Taliban mit Handwaffen und Panzerfäusten, 3 dt. Soldaten verwundet, davon zwei schwer. Beim Ausweichen der 1. Kompanie gerät um 14.50 Uhr ein Dingo auf Sprengfalle, 4 Soldaten verwundet. (Dingo schwer beschädigt, durch eigene Kräfte zerstört.) Gefechte zwischen Taliban und 1. Kompanie bis gegen 17.00 Uhr, 4 weitere Soldaten verwundet. Parallel gegen 15.35 Angriff von weiteren ca. 40 Taliban auf die nördlich liegende Polizeistation Chahar Darreh, Gefahr der Abschneidung der Kompanie vom PRT.

Verwundetenevakuierung durch US-Hubschrauber, die beschossen werden. Von den insgesamt 9 verwundeten Bundeswehrsoldaten sterben drei an ihren Verwundungen. Es sind Hauptgefreiter Martin Augustiniak (28), Hauptfeldwebel Niels Bruhns (35), Stabsgefreiter Robert Hartert (25). Überwachung des Gefechtsgebietes mit Drohnen (KZO und LUNA). CAS mit show of force durch US F-16-C und F-15-E, kein Waffeneinsatz wegen schlechter Witterung (zeitweilig Sandsturm) und mangelhafter Unterscheidbarkeit. Gegen 21.00 Uhr Ablösung der 1. Kompanie durch 2. Kompanie. Nach 19.40 Uhr Zwischenfall mit zur Ablösung kommenden drei Schützenpanzer Marder: Als zwei Zivilfahrzeuge nicht auf Haltesignale reagieren, eröffnet ein Marder das Feuer. Dabei werden **6 ANA-Soldaten getötet**. Lt. afg Geheimdienst sollen mindestens 5 Taliban getötet worden sein, darunter ein lokaler Kommandeur. Reuters bringt Fotos, wo Taliban vor einem brennenden dt. Militärfahrzeug am 3.4. in Isa Khel posieren. Im STERN vom 15.4. minutiöse Darstellung des Gefechtsverlaufes durch Christoph Reuter.

Im Internet melden die „Mujahideen Of Islamic Emirate Of Afghanistan“ (www.theunjustmedia.com):

„In the Name of Allah, the Most Beneficent, the Most Merciful (...)

15 German Invading Terrorists Killed Or Wounded, 3 Tanks Destroyed in Kunduz (...) as a result of Mujahiden attack in Char Darha district of Kunduz province (...) two of the German Invaders tanks were hit by rocket-propelled grenades during a face-to-face fighting in Qasab village of Char Darah district (...) two of the Mujahideen sustaines injuries in this 2-hour long fighting. 8:::9 A German military tank was blown up by a roadside bombe placed under a bridge (...) the tank was destroyed in the blast, killing all the German terrorists.“ Diese Berichte sind für ihre durchweg überzogenen Zahlenangaben bekannt.

Ein japanischer Journalist im Raum Kunduz entführt.

Am 1. April Beendigung der Operation TAOHID (seit 27.3.) in der Provinz Baghlan.

Am 31.3. im Raum Kunduz CAS mit show of force für verbündete Bodentruppen, die unter Beschuss.

(Vgl. ANSO REPORT 16.-31.3. Northern Region S. 4-8, www.afgnso.org)

Am 30.3. im Raum Kunduz CAS mit show of force für verbündete Bodentruppen.

Am 29.3. im Raum Kunduz CAS mit show of force für verbündete Bodentruppen. Beim PRT Kunduz **Kommandowechsel** von Oberst Kai Rohrschneider an Oberst Reinhardt Zudrop.

Am 24.3. ziviler, für US-Streitkräfte fliegender Mi-8-Hubschrauber mit 13 Personen nach Beschuss mit Handwaffen 35 km nordöstlich Kunduz notgelandet; am Boden von Militanten mit Handwaffen beschossen; keine Personenschäden.

(Weil in Deutschland kaum wahrgenommen: Am 26.3. im Südosten in Khowst/Khowst der dt. Leiter der GTZ-Außenstelle Khowst und afg Zivilperson am frühen Nachmittag angeschossen; bei der Verfolgung des Angreifers 4 Polizisten, 1 Soldat, 4 3 Zivilpersonen verletzt, eine Zivilperson getötet.

Am 20.3. mittags dt. Soldaten bei Rahmat Bay mit Handwaffen und Panzerfäusten beschossen, keine Personen- und Sachschäden.

Am 17.3. 10 km südwestlich Kunduz (Rahmat Bay) dt. Soldaten der QRF und Schutzkompanie mit Handwaffen und Panzerfäusten beschossen, Feuer erwidert, CAS mit show of force, keine eigenen Schäden.

Am 16.3. CAS mit show of force.

Am 15./16.3. **andauernde Gefechte** 5-10 km westlich und südwestlich PRT Kunduz: Bei Isa Khel Beschuss mit Handwaffen und Panzerfäusten, drei Füchse getroffen, Mörserunterstützung durch ANA, Beschuss des Polizeihauptquartiers von Chahar Darreh; insgesamt 4 (!) dt. Kompanien involviert, keine eigenen Verwundeten.

Am 15.3. in Daulatabad/Balkh ein Taliban Kommandeur und 4 Mitkämpfer verhaftet, umfangreiche Waffenfunde. CAS mit show of force.

Am 13.3. in Pashtunkot/Faryab bei Feuergefecht mit Sicherheitskräften 4 Militante getötet. US-Hubschrauber UH-60 in Nähe des Flugfeldes Kunduz mit Handwaffen beschossen und zweimal getroffen, keine Personenschäden.

Am 12.3. bei Kunduz CAS mit show of force. Nähe Flugfeld Kunduz dt. Transall mit Handwaffen beschossen, keine Schäden. Abends Beschuss des Plateaus Kunduz mit 3 Raketen, keine Schäden.

Am 11.3. dt. CH-53 ca. auf Flug von Mazar nach Meymaneh 20 km westlich von Sar-e Pol mit Handwaffen beschossen, leichte Treffer, Flug fortgesetzt.

Am 10.3. im Taloka Gebiet/Kunduz bei Überfall auf ANP-Außenposten ein Polizist getötet, einer verwundet. CAS mit show of force im Raum Kunduz. Dt. **CH-53-Hubschrauber** im Flug von Pol-e Khomri nach Mazar bei Baghlan mit Handwaffen beschossen, leichte Treffer, Flug fortgesetzt. Hiermit beginnt erstmalig eine **Serie von Attacken auf Hubschrauber**, die bisher alle glimpflich verlaufen.

Am 9.3. 5 km nördlich Baghlan Teile der dt. QRF mit Handwaffen beschossen, keine Schäden. In der Provinz Kunduz CAS mit Präzisionsmunition.

Am 8.3. 50 km südwestlich Kunduz dt. Soldaten mit Handwaffen beschossen, keine Personenschäden. 3 km westlich Taloqan afg Zivilperson durch Bundeswehr-Fuchs erfasst, Opfer stirbt am Unfallort.

Am 6./7.3. in Baghlan-e Markazi/Baghlan **Kämpfe zwischen Taliban und Hezb-i-Islam Gulbuddin (HIG) Kämpfern** (je um 100), um 50 Tote. Dies sollen die ersten Kämpfe zwischen den sonst verbündeten Gruppen sein. Hintergrund soll die Rivalität um die Kontrolle über einige Dörfer und die damit verbundenen „Steuereinnahmen“ sein. Bis zum 8.3. ergeben sich in Baghlan mehr als 120 HIG Kämpfer den Autoritäten. Seit dem Wochenende kamen in Kämpfen zwischen Taliban und HIG insgesamt 60 Militante und 20 Zivilpersonen um's Leben.

US-Trainerbrigade für Police Mentoring Teams verlegt in März/April in den Norden. Hierfür inzwischen mehrere US-MEDEVAC-Hubschrauber in Kunduz.

Am 6.3. **Aufnahme der Polizeibasisausbildung** (8 Wochen, 100 Teilnehmer) im Police Training Center Kunduz durch deutsche Polizisten. Im Laufe des Jahres Aufwuchs auf 200 Teilnehmer.

Am 5.3. südwestlich Kunduz Beschuss von Teilen der QRF bei Gesprächsaufklärung mit Handwaffen und Panzerfäusten, ein Soldat leicht verwundet. CAS und Mörser zur show of force, mehrere Gegner getötet.

Am 3. März Entführung eines Milizenführers und 3 Milizionäre in Qala-i Zal/Kunduz.

Am 25.2. in Chahar Darreh/Kunduz 2 ANA Soldaten durch IED getötet; 5 Soldaten der US Special Forces in derselben Gegend durch Explosion verwundet. Dt. Kräfte zur Unterstützung und medizinischen Evakuierung mit Handwaffen und RPG beschossen, Feuerkampf. (3 Medienvertreter dabei) Bei der Operation im Gebiet von Nahr Sofi in Chahar Darreh/Kunduz seien laut Distriktchef rund 20 Militante getötet worden sein.

Am 23.2. nachmittags Polizeihauptquartier in Chahar Darreh/Kunduz mit RPG beschossen, dortige eigenen Kräfte ohne Schäden. Show of force gegen Stellungen westlich. Abends Nähe Mischa-Meier-Brücke westlich PRT Kunduz dt. Soldaten, die ANA unterstützen sollen, mit Handwaffen und RPG beschossen, sof.

Am 22.2. legen lt. Xinhua in Chahar Darreh/Kunduz 25 Taliban Kämpfer unter dem Kommando von Sayes Noork ihre Waffen nieder.

Am 19.2. bei Attacke auf das Haus des Distriktchefs von Archi/Kunduz ein Militanter getötet.

Am 18.2. US-Kräfte und ANP bei Patrouille in Imam Shahib/Kunduz mit Handwaffen und RPG beschossen, Luftnahunterstützung mit einer Bombe, dadurch **7 Polizisten getötet**. In Chahar Darreh Taliban Kommandeur Mulla Zabihullah getötet, 3 Militante gefangen genommen.

Abends Beschuss des Plateau Kunduz aus Chahar Darreh mit Rakete, die Nähe Flugplatz detoniert.

Am 17.2. mittags 50 km nördl. des PRT Kunduz dt. Kräfte mit Handwaffen beschossen, Feuer erwidert, vermutlich mehrere Gegner getötet, keine eigenen Personenschäden. Andere dt. Sicherungskräfte auch mittags im Raum Isa Khel 5 km westlich vom PRT Kunduz mit Handwaffen und Panzerfäuste beschossen, Feuer erwidert, 3 dt. Soldaten leicht verwundet. Vor einigen Tagen **Verhaftung der Taliban-Schatten-Gouverneure von Baghlan und Kunduz**, Mullah Mir Mohammed und Mullah Abdul Salam, durch pakistanischen Geheimdienst. Lt. Gouverneur Mohamed Omar in der **Provinz Kunduz in Jahr 2009 280 regierungsfeindliche Militante getötet**, 180 verwundet, 20 verhaftet. Im selben Jahr wurden in Kunduz 33 afg. Polizisten und 4 Soldaten getötet.

Am 12.2. vormittags ca. 20 km südlich PRT Kunduz bei Bergungsarbeit am Kunduzfluss Beschuss mit Handfeuerwaffen und RPG, Feuer erwidert, zurück ins PRT ohne Schäden.

Am 11.2. in Balgh-e Markazi/Baghlan 23 Militante im Winterwetter um's Leben gekommen.

Am 7.2. in Andarab/Baghlan 2 ungarische Soldaten durch RPG-Beschuss schwer verwundet. In Chahar Bollak/Balkh 2 schwed. Soldaten und ein Sprachmittler durch afg. Polizisten erschossen.

Am 5.2. in Murghab/Badghis ein US-Soldat durch IED getötet. Vormittags Kräfte der dt. QRF nordwestlich PRT Kunduz mit Handwaffen und Panzerfäusten beschossen, halbe Stunde später zweiter Beschuss, über 3 Stunden später 3. Beschuss. Jeweils Feuer erwidert. OMF mischen sich in eine Gruppe von ca. 50 Personen, die sich bei den OMF-Stellungen gebildet hatte. Keine eigenen Personenschäden. Gegen 12.00 bei Isa Khel (6 km westlich PRT Kunduz) ca. 20 Bewaffnete in Bewegung auf dt. Kräfte aufgeklärt. Dt. Verstärkungskräfte am frühen Nachmittag mit RPG beschossen. Afg. Meldungen, dass 14-jähriges afg. Mädchen getötet worden sei, von PRT und Distriktmanager widerlegt.

Am 3.2. in Daulatabad/Faryab Entführung von 2 Lehrern (mehr als 600 Schulen mussten inzwischen vor allem im Süden wegen Sicherheitsproblemen geschlossen werden; mehr als 200 wurden in den letzten Monaten wieder geöffnet.)

Am 1. Februar in der Provinz Jawzjan 7 Militante durch afg. Polizei getötet. In Qala-e Now/Badghis ein spanischer Soldat bei Feuertreffen getötet.

Am 30.1. in Provinz Kunduz durch B-1B mehrere show of force. Kräfte der dt. QRF ca. 15 km nordwestlich PRT Kunduz mit Handwaffen und Panzerfäusten beschossen, Feuer erwidert, keine eigenen Personen- und Sachschäden.

Am 28.1. in der Provinz Baghlan 12 Militante durch Koalitionstruppen getötet. Am Vormittag ANA und belg. OMLT südwestlich PRT Kunduz mit Handfeuerwaffen beschossen, dt. Kompanie greift ein, einstündiges Feuergefecht, keine eigenen Personenschäden. Am Nachmittag dieselben ANA und OMLT-Kräfte im Polizeihauptquartier von Chahar Darreh mit RPG beschossen, keine Personenschäden. Andere dt. Infanterie-Kompanie in Nähe des morgendlichen Gefechts bei IED- und Blindgängerräumarbeiten mit Handwaffen und Panzerfäusten beschossen. Soldaten erwidern das Feuer und bekämpfen OMF-Stellungen. Ein Soldat durch RPG-Splitter schwer verwundet. (Insgesamt 4 dt. Kompanien im Einsatz)

Am 27.1. in Provinz Kunduz Luftnahunterstützung durch mehrere F-15E, Einsatz von Präzisionsmunition.

Am 25.1. in Ghormach/Faryab Patrouille von ANA und norw. ISAF-Soldaten mit IED angegriffen, ein norw. Soldat getötet, 2 verwundet. Bergung des schwer beschädigten geschützten Fahrzeugs am nächsten Tag durch deutsche Bergekräfte (100 dt. Soldaten) nach Genehmigung durch dt. Verteidigungsminister. (Ghormach gehört nicht zum dt. Einsatzraum) In der Provinz Sari Pul Entdeckung eines Minibus mit Sprengstoff durch die Polizei, Verhaftung von 2 Militanten.

Ende Januar dreitägige Operation von ANSF und ISAF in Chahar Darreh/Kunduz (fast 500 dt. Soldaten und über 100 ANSF)

Am 24.1. in der Provinz Kunduz show of force einer F-16C.

Am 22.1. in Baghlani Jadid/Baghlan OMF-Angriff auf einen ANCOP-Kontrollposten, ein Polizist getötet.

Am 21.1. in Chahar Darreh/Kunduz bei Durchsuchung eines Compound Verhaftung eines usbekischen foreign fighter facilitator und anderer Verdächtiger. 9 km südwestlich PRT Kunduz Annäherung eines Lkw's auf QRF-Patrouille, Abdrehen erst nach Warnschüssen.

Am 19.1. in Nawabad, Distrikt Archi/Kunduz Mörserbeschuss des Polizeihauptquartiers, wo ANP und dt. Soldaten, keine Schäden. Bei Durchsuchung eines Compound in Isa Khel/Charah Darreh/Kunduz durch afg. Und Koalitionstruppen (anscheinend nicht Bundeswehr) Beschuss durch OMF, 3 Militante getötet, Waffenfunde; bei Rückflug Beschuss der Hubschrauber, 2 weitere Militante getötet.

Am 17.1. am westlichen Ortsrand von Kunduz an mobilem Checkpoint Fahrzeugstau, ausscheresendes Fahrzeug mit hohem Tempo auf die Soldaten, keine Reaktion auf Warnschüsse, Stoppschüsse: 2 Insassen verletzt, im Krankenhaus gestorben. A-15E Luftnahunterstützung in der Provinz Kunduz, Präzisionsmunition gegen feindliche Feuerstellung.

Am 16.1. Entdeckung eines Waffenlagers mit 7 Minen und 3 IED's in Kunduz.

Am 15.1. südwestlich Kunduz in Chahar Darreh an BW-Beobachtungspunkt Annäherung eine Zivilfahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit; als keine Reaktion auf Haltezeichen Schusswaffeneinsatz, Fahrer verletzt, im PRT-Rettungszentrum behandelt. In der Provinz Kunduz show of force gegen Granatfeuer.

Am 10.1. in Faryab 4 Zivilisten durch Militante getötet.

Am 8.1. 3 Zivilisten in der Provinz Kunduz (Chahar Darreh und Gur Tepa) unter dem Vorwurf der Spionage für Regierung und ISAF von Taliban getötet.

Am 5.1. in Charah Darreh bei nächtlicher Durchsuchung eines Compound 3 Taliban einschließlich ihres Kommandeurs getötet, 2 weitere verhaftet.

Am 4.1. am Stadtrand von Kunduz **14 Taliban getötet**, als sie in einem Minibus mit Sprengmaterial hantierten und dieses vorzeitig explodierten. (Xinhua 5.1.)

Am 2. Januar 2010 12 km nordwestlich PRT Pol-e Khomri Beschuss einer dt. Patrouille mit Handfeuerwaffen und Panzerfäusten, keine Personen- und Sachschäden. Im Distrikt Archi/Kunduz **25 Militante getötet**, darunter ihr örtlicher Kommandeur Mullah Abdullah, durch afg. Und ISAF-Truppen getötet. (Xinhua 3.1.)

Aufwuchs der US-Streitkräfte im RC North bis August auf 5.000: u.a. um ein Infantry Brigade Combat Team (Trainingsbrigade für ANP + ABP) und eine Combat Aviation Brigade mit ca. 70 Kampf-, Transport- und MEDEVAC-Hubschraubern (Vervielfachung der bisherigen Hubschrauberkapazitäten im Norden). Im Januar **zusätzliche dt. Infanteriekompanie nach Kunduz** (u.a. 5 Schützenpanzer Marder)